

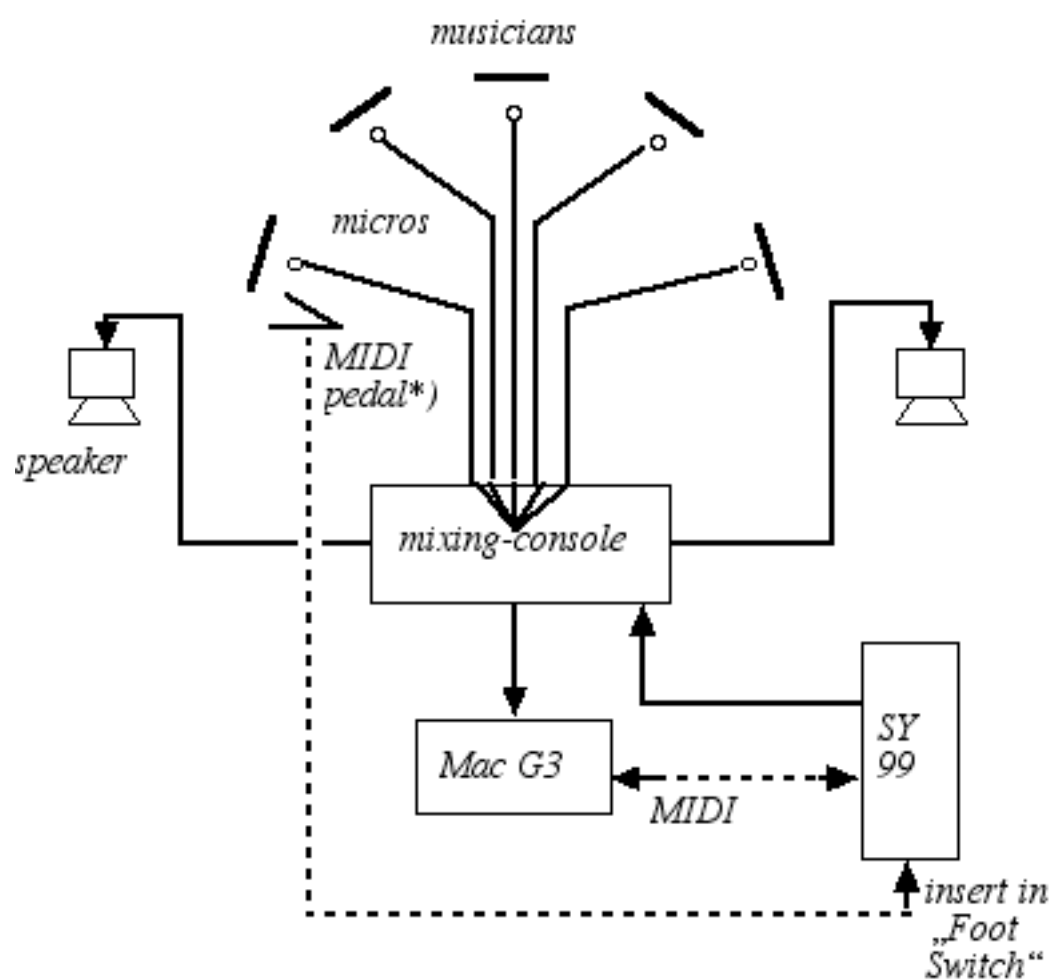
## ***Tubuli***

*Morphe für Bläserquintett  
und interaktive Klangsynthese  
(Synthesizer SY99)  
1999/2002, ca. 12 min.*

Kompositionsauftrag der Stadt München  
für die Konzertreihe "Klangspuren";  
UA München Gasteig,  
Mitglieder des Bayerischen Staatsorchesters 1999;  
Derzeit zurückgezogen, Neufassung in Vorbereitung.  
(Mitschnitt UA privat)

Die *Röhren* der Blasinstrumente verschmolzen in meiner Vorstellung mit röhrenartigen Verstrebnungen in der Computersimulation einer „verspannten Konstruktion“, eines *Tensegrity*-Modelles nach Buckminster-Fuller: jede kleinste Störung von aussen teilt sich dem Gesamtsystem mit, das diese auszugleichen versucht.  
Aus einer solchen Simulation ist die gesamte Partitur umgesetzt.  
Und in einigen graphischen Mikro-Fenstern habe ich Mikroskopaufnahmen von zellulären Tubuli, dem Stützsystem in jeder biologischen Zelle als Grundlage von Mikroglissandi und Mikroharmonien verwendet.  
Das Bläserquintett als Ganzes spielt zudem umhüllt von einer Atmosphäre von synthetischen Klängen, die an einzelnen Stellen auf die live gespielten Klänge reagieren, und langfristige Muster aus diesen Störungen ausbilden.

## Technischer Aufbau / Technical Environment



*\*) footswitch off/on :  
send 0 when down (start interactive window)  
send 127 when up (stop interactive window)*

*The instruments should also be a little bit amplified*